Eyk Fechner

Liebe Genossinnen und Genossen

Seit nun fast 5 Jahren bin ich Mitglied der Linken, Mitgliederbeauftragter in Mittelsachsen und ich habe bei der letzten Landtagswahl für den Wahlkreis 20 Mittelsachsen 3 kandidiert. Für mich persönlich waren und sind das sehr wichtige Erfahrungen, welche mich dazu bewegen, um für einen Platz im Landesvorstand anzutreten. Auch der Zuspruch von Familie, Freunden außer- und innerhalb der Partei bestärken mein Interesse dafür.

Mit meinen 30 Jahren und meiner Zeit in der Partei habe ich mittlerweile genug Erfahrung gesammelt, um solch ein Amt ordentlich und sinnvoll zu bekleiden. Seit meiner Kindheit lebe ich in der Region um Waldheim, lebe dort zusammen mit meiner Partnerin und unserem Kind. Ich bin gelernter Elektroniker für Betriebstechnik mit zusätzlichen Qualifikationen bspw. die eines Ausbilders. In meiner Freizeit spiele ich Handball, trainiere Ju Jutsu und singe in einer Metallband.

Die letzten Wahlen haben uns allen gezeigt, dass gerade im ländlichen Raum viel liegen geblieben ist und es viel aufzuarbeiten gibt. Darum ist es meines Erachtens sehr wichtig, dass sich unser Landesvorstand künftig aus Mitgliedern zusammensetzt die überwiegend aus dem ländlichen Raum kommen. Auch die Kommunikation zwischen den Kreis- bzw. Ortsverbänden würde besser funktionieren, wenn wir landesweit breiter aufgestellt sind.

Parteiintern, gibt es Dinge, welche mir missfallen und meiner Ansicht nach teilweise die Wahlergebnisse wieder spiegeln. Immer wieder fällt mir auf, dass wir uns um Positionen in der Partei oder um Mandate streiten, anstatt uns für andere zu freuen und ihnen zuzuarbeiten. Es sollte nicht darum gehen wer welchen Posten besetzt. Eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung sollten für uns selbstverständlich sein, denn immerhin arbeiten wir alle an demselben Ziel: Die Welt für alle etwas besser zu gestalten. Lasst uns die Bedeutung von Demokratie bitte nicht vergessen. Denn sie ist ein Hauptbestandteil unserer aller Arbeit.

Zu dem liegen vor uns schwere Zeiten. Rechte Populisten breiten sich immer weiter aus und gewinnen -unverständlicher weise- an Zuspruch. Unsere Aufgabe wird es sein die Bürger und Bürgerinnen, bei den nächsten Wahlen, vor einem großen Fehler zu bewahren. Wir müssen wieder die Nähe zur Bevölkerung finden, uns ihren Problemen widmen und sie davon überzeugen, dass es nur eine Partei hier in Sachsen bzw. Deutschland gibt mit der unser aller Zukunft gesichert werden kann.

Wahre Demokratie, Soziale Gerechtigkeit und Freiheit sind die Themen, für die ich stehe. Ich werde mich auf allen Ebenen dafür einsetzen, sowohl inner- wie auch außerparteilich.

Dafür bitte ich euch um eure Stimme.